

2. Flügeldecken bald mit drei veränderlichen Makeln oder Binden, bald nur (durch die Vernichtung der Hintermakel) mit einer Binde und einer Makel geziert . . . . 3.
- 2'. Flügeldecken ausser der sammetartigen gewöhnlichen Zeichnung noch mit zuschüssiger sammetartiger Makel. Französische Alpen (coll. Pic) v. *multimaculata* m.
3. Flügeldecken mit drei veränderlichen sammetartigen Makeln oder 2 Makeln und einer Binde geziert (einer queren Mittelbinde und einer Vorder- und einer Hintermakel), die Querbinde gemeinschaftlich auf den zwei Flügeldecken, die Makeln einzeln auf jeder Flügeldecke. Frankreich, Deutschland, Sicilien, Kaukasus u. s. w. *alpina* L. (typische Form.)
- 3'. Flügeldecken nur mit einer mittleren gemeinschaftlichen Querbinde und auf jeder Flügeldecke nur einer sammetartigen Vordermakel. Deutschland (coll. Pic) v. *obliterata* m.
- Die var. *Syriaca* Pic (An. Fr. 1894 Bull. CCLXXV) aus Syrien (Akbès) zeichnet sich von der gewöhnlichen *Rosalia alpina* L. nicht nur durch die Grundfarbe, die sehr deutlich graublau ist, aus, sondern auch durch sammetartige, nicht heller gesäumte, Makeln und Binde, sondern noch durch die Form der Vordermakel; diese ist sehr unregelmässig, mehr oder weniger in der Mitte eingeschnürt. Der Fang neuer Stücke dieser *Syriaca* wird vielleicht später erlauben, sie als eine selbständige Art anzusprechen.
- In meiner Abhandlung „Ueber *Dorcadion divisum*“ u. s. w. (diese Zeitschrift, XXV, 1899, p. 349—352) sind einige Ziffern ausgelassen worden:

|                        |                           |     |
|------------------------|---------------------------|-----|
| Seite 350, Paragraph 3 | fehlt der Gegensatz . . . | 4.  |
| „ 351, „ 6'            | „ „ „ . . .               | 7.  |
| „ 351, „ 7             | „ „ „ . . .               | 8.  |
| „ 352, „ 9             | „ „ „ . . .               | 10. |

### Litteratur.

Insektenwanderungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Nordamerika und ihre wirtschaftliche Bedeutung. Von Leopold Krüger. Herausgegeben vom Entomologischen Vereine zu Stettin. Stettin 1899. Kommissionsverlag von R. Friedländer und Sohn in Berlin.

VIII und 174 Seiten in Octav. — Mark 4.

Das vorliegende Werk wurde in Folge eines vom Stettiner Gartenbau-Vereine ausgegangenen Preisausschreibens, dessen Wortlaut auch in diesem Blatte (Jahrgang 24, 1898, Seite 128) zur öffentlichen Kenntniss gebracht worden ist, abgefasst und erhielt sein Verfasser laut Seite III des Vorwortes den ausgesetzten Preis zuerkannt. Die Arbeit gliedert sich entsprechend den gestellten Aufgaben in drei Abschnitte. Die Darlegungen des 1. Abschnittes führen zu dem wichtigen Ergebnisse, dass eine Einführung schädlicher Insekten aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika nach Deutschland, welche hier zur Acclimatisation und zu wirthschaftlicher Schädigung hätte führen können, durchaus nicht nachweisbar ist. Die Angst vor dem Coloradokäfer, der Reblaus, der San-Jose-Schildlaus wird als auf Unkenntniss beruhend dargestellt und das bei uns übliche Verfahren zu ihrer Vernichtung als barbarisch und verschwenderisch bezeichnet — ein Standpunkt, welcher auch in diesen Blättern vom Herausgeber vielfach vertreten worden ist. Demgegenüber legt der 2. Abschnitt dar, dass umgekehrt Verschleppung schädlicher und anderer Insekten aus Europa nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika vielfach vorgekommen ist und zur Acclimatisation derselben mit gesteigerter Vermehrung und Schädlichkeit auf wirthschaftlichem Gebiete in der neuen Heimath geführt hat; der Schilderung der Wirkungen dieser Erscheinung sind mehrere Seiten (52—55) gewidmet und als in Nordamerika eingeschleppte Schädlinge werden nicht weniger als 78 Arten (24 Käfer, 12 Schmetterlinge, 5 Immen, 9 Fliegen und Mücken, 2 Schwaben und 26 wanzenartige Insekten) nachgewiesen und z. Th. sehr ausführlich (Seite 56—133) behandelt. Der wichtigste 3. Abschnitt erörtert eingehend den Einfluss des Klimas und der Bodenbeschaffenheit Mitteleuropa's einerseits und der Vereinigten Staaten von Nordamerika andererseits und den in den beiden ersten Abschnitten festgestellten fundamentalen Unterschied des Thierlebens beider Länder. Gestützt auf neuere klimatologische Untersuchungen (von Gültzow, Hann, Merriam, Schott, Sievers) wird die tiefere Begründung der genannten überraschenden Verschiedenheiten gegeben und überzeugend dargelegt, dass die schädlichen Insekten der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Deutschland's nördlicherem solaren Klima die nothwendigen Bedingungen zu ausgiebiger Vermehrung nicht vorfinden, dahingegen die aus Deutschland in Nordamerika eingeführten wegen dessen südlicherem solaren Klima sich in's Ungeheure vermehren können; und diese grundverschiedenen Wirkungen des solaren Klimas werden noch wirksam unterstützt unter anderem durch die geographische Breite, die Lage zu den Meeren, die Gestalt, die Bodenbeschaffenheit,

die Temperaturschwankungen, die Niederschläge, wie solche beiden Ländern eigenthümlich sind.

Der Umstand, dass wahrscheinlich von verschiedenen Seiten — sicher auch von entomologischer Seite — auf einzelne Lücken und Irrthümer des vorliegenden Werkes wird hingewiesen werden — der Verfasser selbst sieht es Seite IV voraus —, kann den hohen orientierenden Werth der überaus fleissigen Arbeit nicht beeinträchtigen; wohl aber wäre zu wünschen, dass die gewonnenen Ergebnisse auch an denjenigen Stellen beruhigend und aufklärend wirken möchten, von denen aus bisher jede Möglichkeit einer gründlichen Erforschung der Existenzbedingungen und der wirthschaftlichen Bedeutung sogenannter schädlicher Insekten mit allen, selbst den kostspieligsten Mitteln systematisch unterdrückt wurde.

F. K.

Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae of the British Museum. Volume I. Catalogue of the Syntomidae of the collection of the British Museum. By Sir George F. Hampson, Bart. London 1898. — XXI und 559 Seiten, 385 Textfiguren und 17 colorirte Tafeln in 8°.

Nach dem reichen Materiale des British Museum unter Beihülfe der Typen anderer grosser öffentlicher und Privat-Sammlungen liefert der durch seine „Moths of British India“ und eine Unzahl monographischer Arbeiten über Heterocerenfamilien bekannte Verfasser die erste vollständige, systematisch geordnete Zusammenstellung der bis jetzt bekannten Syntomiden aller Erdtheile. Das Werk charakterisiert 1184 Arten aus 170 Gattungen; von jeder Gattung ist das Textbild einer Art mit dem typischen Geäder, dem Kopfprofile und noch anderer Theile beigelegt; die 17 Tafeln bringen die Abbildung von 470 noch unabgebildeten Species, von denen 132 neu aufgestellt sind. Eine Übersicht über die 52 von Hampson angenommenen Lepidopterenfamilien und eine Übersicht (ein Bestimmungsschlüssel) sämtlicher Syntomiden-genera geht (pg. 22—31) der Beschreibung der Species voraus und jeder artenreichen Gattung ist ein Schlüssel zu den Arten beigelegt.

Ein Versuch, die reiche Berliner Sammlung, zunächst deren afrikanische Arten, nach obigem Werk zu ordnen, zeigte, dass bisweilen auf unzuverlässige Feinheiten des Geäders zu viel Gewicht bei Aufstellung der Genera gelegt wurde (z. B. *Apisa*, *Metarctia*, *Pseudapiconoma*), was schwere Irrthümer zur Folge haben kann; so dürfte *Meganactia carnea* Hampson n. sp. ♀ (p. 136) das ♀ zu *Metarctia perpussilla* Walk. ♂ (p. 144) sein.

Wer die durch ihre zahlreichen mimetischen Formen so hoch interessanten Syntomiden bestimmen will, kann Hampson's Werk nicht entbehren.

---

Természetrajzi Füzetek — Naturhistorische Hefte —  
Herausgeber: Alexander Mocsáry. — Vol. XXII,  
1899, Partes III—IV. Mit 8 Tafeln. Seite 269—499,  
Tafel 14—21.

Entomologischer Inhalt:

E. Csiki, *Saula Biró* n. sp. Endomychidarum, Seite 478. —  
*Trechus* (*Anophthalmus*) *Páveli* n. sp., Seite 479—480. — G. Horváth, *Hémiptères de l'île de Yesso* (Japon), Seite 365—374,  
2 Textfiguren. — *Heteroptera nova Europae regionumque confinium* in *Musaeo Nationali Hungarico asservata*, Seite 444—451.  
— K. Kertész, Eine neue Art der Gattung *Anlacocephala* Macq. aus Neu-Guinea, Seite 481—482, 1 Textfigur. — Fr. Klapálek, Bemerkungen über die Trichopteren- und Neuropteren-Fauna Ungarns, Seite 429—443, Tafel 18 und 19. — A. Mocsáry, *Species Chrysididarum novae in collectione Musaei Nationalis Hungarici*, Seite 483—494.

---

Rovartani Lapok — Entomologische Monatschrift —  
Herausgeber: L. Aigner-Abafi, J. Jablonowski  
und E. Csiki. 6. Band, 1899. Budapest, IX, Lónyay-  
Gasse 11.

Es gingen bei der Redaction ein: Heft 2 bis Heft 9. Jedes Heft dieser in ungarischer Sprache abgefassten, vorwiegend praktischen Zwecken dienenden Zeitschrift enthält zwei Seiten Auszüge des wesentlichen Inhalts in deutscher Sprache. Aus dem überaus mannigfaltigen Material dieses Jahrganges sei hier aufgeführt:

L. Aigner-Abafi, Melanitische Formen von *Argynnis Paphia* L., Seite 82—84 mit 1 Textfigur; Abarten von *Zygaena carniolica* Sc. (var. *Horvathi* und var. *Vellayi*) Seite 102—103 mit 2 Textfiguren; die letzte Oelung der Raupen (vor der Verpuppung ölen sich die Sphingidenraupen ein, um ihrer Haut das Ablösen von dem Chitin der Puppe zu erleichtern) Seite 155—156.

St. Bordan, Eine neue Varietät von *Saturnia pyri* L. (ab. *Apafi*) Seite 125—127 mit 1 Textfigur.

G. von Horváth, Beiträge zur Schmetterlingsfauna des ungarischen Littorale (Köderfang wurde durch Auftreten vieler räuberischer Myriopoden der Art *Scutigera coleoptrata* L. erfolglos) Seite 45—47.

J. Mallász, Ueber gewisse Eigenheiten der Coccinellen (Blutlassen und Todtstellen nur zur Abwehr dienend) Seite 113—116.

K. Ratkovszky, Die Eichen-Schildlaus, *Kermes reniformis* Geoffr., in den Eichenwäldern West-Ungarns Seite 70—72.

---

Anales de la Sociedad Española de Historia Natural. Serie II. Tomo octavo (XXVIII). Madrid, 31 de Julio de 1899. — Seite 1—176, 7 Tafeln.

Entomologischer Inhalt:

Malcolm Burr, Essai sur les Eumastacides Tribu des Acridioidea, Seite 75—112.

Die Eumastacidae Burr (Mastacidae Brunner) werden eingetheilt in Choroetypi (6 genera, 1 neu), Erianthi (4 genera, 1 neu), Gomphomastaces (1 genus), Erucii (3 genera), Episacti (2 genera), Chinae (1 genus), Eumastaces (4 genera, 2 neu), Thericleis (9 genera, 3 neu). Behandelt sind hier die Choroetypi mit 14 Arten, 2 neu, die Erianthi mit 4 (11) Arten, 1 neu, die Gomphomastaces mit 4 Arten, 1 neu, und die Erucii mit 5 (10) Arten, 3 neu.

---

Actas de la Sociedad Española de Historia Natural, Madrid 1899, Mayo Seite 129—160, Junio Seite 161—192, Septiembre Seite 193—208, Octubre Seite 209—224.

Entomologischer Inhalt:

Ign. Bolivar, Dos formas larvarias de lampiridos, Seite 130—133 (4 Textfiguren). — T. Seebold y G. Schramm, Datos para el conocimiento de la fauna hemipterológica de España. Bilbao y alrededores, Seite 133—141. — Ign. Bolivar, Observaciones acerca de la primera morfosis de la Langosta (*Stauronotus maroccanus* Thunb.), Seite 163—165 (4 Textfiguren). — R. P. Navas, Nota adicional (*Ephippiger Panteli* Navas y *E. Ortegai Pantel*) (4 Textfiguren). — F. W. Konow, *Chalastogasterorum novae species et varietates*, quas D. Escalera ex Asia minore reportavit, Seite 203—207. — De la Fuente, Datos para la fauna de la provincia de Ciudad-Real, XII, Especies de Pozuelo de Calatrava (Coleoptera 3, Hemiptera 6), Seite 210—212.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur. 12-16](#)